

bryoides, *caespitosa*, *androsacca*, *Ranunculus alpestris*, *montanus*, *glacialis*, *Empetrum nigrum*, *Poa sudetica*, *caesia*, *Avena versicolor*, *Sesleria disticha*, *Hieracium alpinum*, *aurantiacum*, *villosum*, *Hypochaeris uniflora*, *Leontodon pyrenaicus*, *Aronicum Clusii*, *Chrysanthemum alpinum*, *Stellaria cerastoides*, *Crepis Jacquini*, *Gentiana nivulis*, *bavaria*, *Hutchinsia alpina*, *brevicaulis*, *Oxyria digyna*, *Dryas octopetala* und viele andere, deren ich jetzt nach Verlauf von 7 Jahren nicht mehr gedenke. Da schwamm ich zwar auf den Höhen dieser Berge in seliger Wonne, allein um so grösser war mein Schmerz bei meiner Nachhausekunft, als ich alle diese Schätze verderben sehen und am Ende wegwerfen musste.

Mitunter machen die Alpenhirten mit ihren zahlreichen Schafherden dem Botaniker einigen Verdruß, indem sie die schönsten Exemplare von Alpenpflanzen abweiden; so z. B. ist es eine Seltenheit eine *Saxifraga tridactylites* oder eine *Campanula alpina* ganz und unversehrt zu finden; die Schafe oder Ziegen müssen die beiden Pflanzenarten vorzüglich gern fressen, so wie die Gamsen wieder das *Aronicum Clusii* vor allen andern lieben.

(Fortsetzung folgt.)

Oesterreichische *Semperviva*.

Dargelegt von Schott.

(Fortsetzung.)

II. *Sempervivum (genuinum) assimile* Schtt.

S. caule ramisque propaginiferis pilis brevibus subaequalibus dense puberulis; foliis rosularum diametro sesqui-l. bipollicarium spatulato-obovatis, apice repentino angustatis, apiculo brevi praeditis, brevissime ciliolatis, juventute ubique puberulis, demum subcalvescentibus, glaucis; caulinis erecto-patulis, oblongo-lanceolatis, acuminatis utique puberulis; inflorescentia manifeste inaequaliter puberula, pilis brevioribus permixtis longioribus dense hirta; sepalis acuminato-lanceolatis; corolla 12-mera; petalis lineari-lanceolatis acuminatis, apice utrinque ut in margine longeciliatis puberulisque, dorso pilis brevioribus obsitis, pallide-roseis, stria latiuscula saturatiore, perducta ornatis; squamis disci truncato-rotundatis brevibus; ovariis ad stylum usque subaequilongo-puberulis.

Sprossend. Stengel 6 — 9 Zoll hoch, unten ziemlich gleich- und dicht-kurzhaarig. Die Blätter der 1½ — 2 Zoll messenden Rose spatelig umgekehrt eiförmig, kurz, graugrün, dicht-kurzbehaart, sehr kurzgewimpert und an dem schnell verschmälerten Ende in eine kurze Weichspitze ausgehend. Die Stengelblätter aufrecht-abstehend, oblong-lanzettig, fast gleichbreit und durchweg kurzbehaart endigen sich in eine vorgezogene Spitze. Inflorescenz dicht- aber ungleich kurzbehaart. Blüten 12theilig. Kelch langlappig, die Lappen (freie Sepalenden) lanzettig und allmählig zugespitzt. Die Blumenblätter rosenroth mit etwas dunklerem Mittelstreifen sind bandartig lanzettig, gehen in eine lang gezogene Spitze aus und sind am oberen Ende sowohl vorne wie hinten und am Rande mit länglichen Haaren ziem-

lich dicht besetzt, während der Rücken derselben weiter hinab kurzhaarig erscheint. Staubfäden nur unten wenig- und kurzbehaart. Schuppen gestutzt-zugerundet, fast breiter als hoch. Die Fruchtknospe ausser dem Griffel kurzbehaart.

Vorkommen in Siebenbürgen (Kotschy).

Anmerkung. Dem *S. acuminatum* verwandt, aber sowohl durch die kleinen Rosetten, die weniger spitzigen Blätter, die Alles bedeckende kurze Behaarung; wie durch die am Ende beiderseits behaarten Blumenblätter verschieden.

(Fortsetzung folgt.)

Personalnotizen.

— Pfarrer David Pacher hat Leoben verlassen und befindet sich jetzt in Tröpolach im Gailthale am Fusse der Kühweger Alpe.

— Professor Dr. von Eschenmayer starb am 17. November v. J. zu Kirchheim an der Teck in einem Alter von 84 Jahren.

— Etienne Dossin starb am 26. December v. J. in Lüttich, nachdem er ein Alter von 75 Jahren erreicht hatte.

Botanische Excursion am Weihnachtstage des Jahres 1852.

Schon am 12. dieses Monats hatte mir der hiesige Pharmaceuten-Tiro Johann Wollner die Nachricht zugeschickt, dass er *Asarum europaeum* L., *Daphne Mezereum* L., *Chrysosplenium alternifolium* L. und *Gagea lutea* Salisb. blühend gefunden habe; damals war hier mittlere Temperatur + 5,3 R. (Der Barometerstand 27,11) bei anhaltendem Nord-Ost Winde und heiterer Luft.

Bei meiner Ankunft in der Heimat beschloss ich der Curiosität halber eine Excursion am Weihnachtstage zu machen; ich wollte mich überzeugen, ob die Kälte (grösste — 4,9 R.) der vorangegangenen Tage wesentlich die Vegetation gestört habe.

Zu meinem grössten Erstaunen fand ich sämtliche *Daphne*-Sträucher in Blüthe und darunter einen in vollster Efflorescenz, und zwar mit vollkommen entwickelten, durchaus unversehrten Blüten; doch vermisste ich den betäubenden Geruch derselben. *Asarum europaeum* L. blühte nur spärlich; dagegen *Chrysosplenium alternifolium* L. und ein Strauch *Corylus Avellana* L. waren in vollkommener Efflorescenz. *Scilla bifolia* L. war ebenfalls weit zur Blüthe herangeschritten, doch noch nicht aufgeblüht.

An diesem Tage fand ich auch in meinem botanischen Gärtchen (wenn ich es so nennen darf) *Anthemis tinctoria* L. und ein Exemplar *Campanula persicifolia* L. in Blüthe. Es waren an diesem Tage Vormittag bei starkem West-Winde — 3,1 R., zur Zeit der Excursion + 1,1 bei einem Barometerstande von 27,10 und heiterer Witterungsbeschaffenheit.

Lamium album und *purpureum* L., *Veronica agrestis* L., *Euphorbia Helioscopia* L., *Sinapis arvensis* L. sind allgemein im blü-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Schott Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: [Oesterreichische Semperviva. 19-20](#)